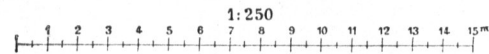
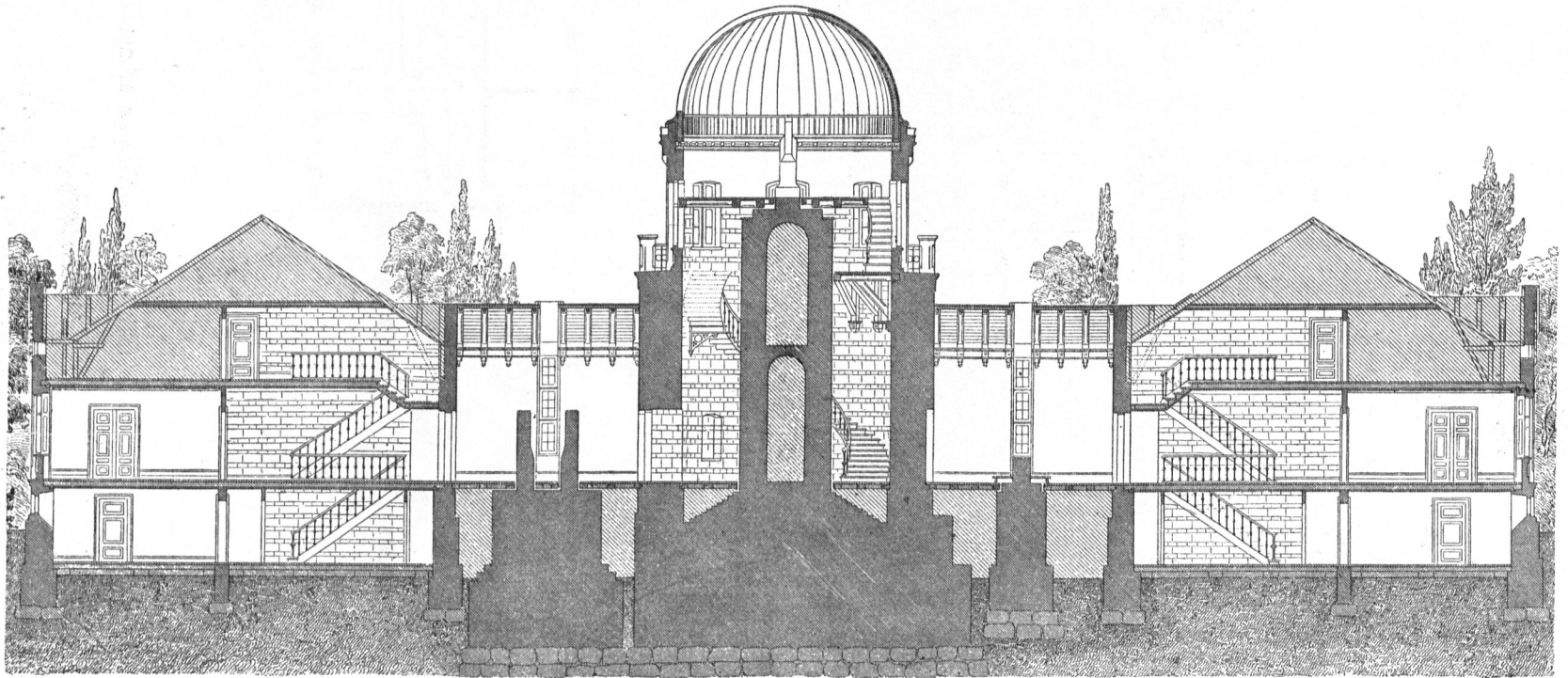


Fig. 450.



Universitäts-Sternwarte zu Kopenhagen.

Längenschnitt ⁴¹⁰).

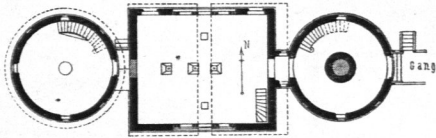
Arch.: *Hansen*.

In architektonischer, wie technischer Hinsicht eine hervorragende Leistung, zeigt diese Anlage gleichwohl einige Mängel, unter welchen namentlich die vor der Südseite des Meridian-Saales errichtete Terrasse mit Steinpfeilern (zum Aufstellen von

Passage-Instrumenten) als schädliche Anlage bezeichnet wird, da sie die Beobachtungssicherheit durch thermische Störungen beeinträchtigt. Eben so störend für die Meridian-Beobachtungen wirkt das stark ausladende, an den Spalt Pfeilern zurückgekröpfte Hauptgesims, welches die an den Wänden erhitze Luft nach den Spaltöffnungen leitet und dort Luftzitterungen veranlaßt.

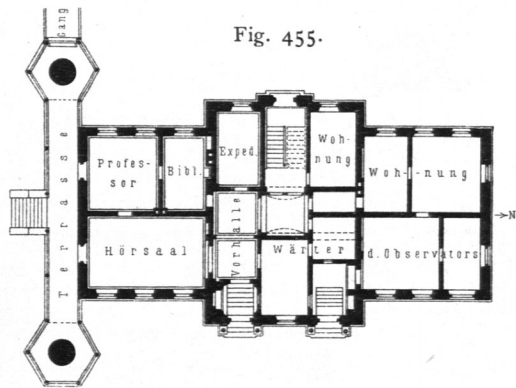
Die Kuppel (siehe Fig. 422, S. 512), nach *Reuleaux'* Angaben construiert, und zwar in Holzbohlen und Brettern mit Kupferdeckung, hat Rollen mit Spurrinne, die am beweglichen Theile befestigt sind und über eine Sattelschiene laufen; die Drehung erfolgt mittels Kurbel mit Eingriff in einen Triebstock von einfacher, aber wohl bewährter Anordnung (siehe Fig. 426, S. 513). Die Spaltverchlussvorrichtung lehnt sich im Wesentlichen an die der Berliner Mittelkuppel an. Da diese Einrichtung den Spalt jedesmal in ganzer Höhe (mehr als 90 Grad über dem Horizont) eröffnet, so hat man bei Tages- (Sonnen-) Beobachtung die Nothwendigkeit besonderer Schutzvorrichtungen empfunden, welche in einfachster Weise durch Zugblenden aus Drillich hergestellt sind und die eine von unten, die andere von oben her über einem seitlich angebrachten Rundeisengefänge in Ringen gleiten, ähnlich wie die gewöhnlichen Sonnenblenden an Wohnhausfenstern ⁴¹²⁾.

Fig. 454.



Sternwarte. — Thurmgeschoß.

Fig. 455.



Hauptgebäude. — Erdgeschoß.

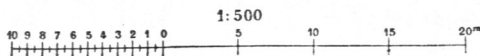
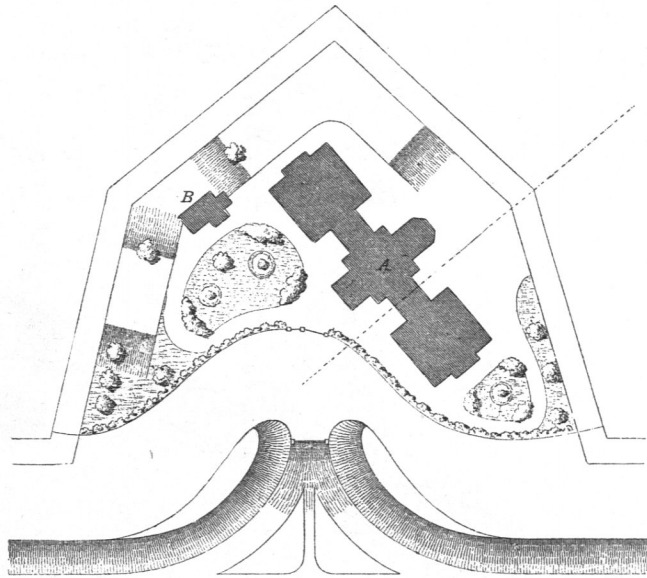
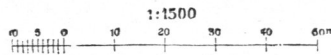
Universitäts-Sternwarte zu Kiel ⁴¹³⁾.

Fig. 453.

Lageplan der Universitäts-Sternwarte zu Kopenhagen ⁴¹⁰⁾.

A. Sternwarte.

B. Magnetisches Observatorium.

⁴¹²⁾ Nach: HAARMANN'S Zeitschr. f. Bauhdw. 1864, S. 252—254.

⁴¹³⁾ Die hier beigegebenen Darstellungen sind theils den Originalzeichnungen, theils freundlichen Mittheilungen des Herrn Baurath *Frieze* zu Kiel entnommen.